



Osnabrück, im Januar 2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen ein **frohes Neues Jahr 2026!**

Seit der Kommunalwahl im Herbst 2021 vertrete ich Sie im Osnabrücker Stadtrat. Ich danke Ihnen für die vielen Fragen und Anregungen, die Sie mir seither in persönlichen Gesprächen, via Telefon und Mail oder auch per Post haben zukommen lassen.

### **Bezahlbare Mieten schaffen**

Vor wenigen Wochen hat der Osnabrücker Rat den neuen **Doppelhaushalt für die Jahre 2026 und 2027** beschlossen. Der Doppelhaushalt sieht umfangreiche Investitionsmittel für die kommunale Wohnungsbaugesellschaft **WiO** ("Wohnen in Osnabrück") vor. Diese soll bis 2030 insgesamt 1.000 Wohnungen bauen. Die **Schaffung bezahlbaren Wohnraums** ist eines meiner Kernanliegen.

Und wir müssen dieses Thema unbedingt angehen! Der Wohnungsmarkt in Osnabrück hat sich deutlich aufgeheizt. Wer heute in Osnabrück eine **Neubauwohnung** anmieten will, muss mit **Kaltmieten von 18 Euro pro Quadratmeter** rechnen. Das ist für keinen Normalverdiener leistbar!

### **Wirtschaft unter Stress**

Die aktuelle Stimmungslage in der Wirtschaft ist weiterhin eher gedämpft. Zwar gibt es hier im Schinkel auch Positivbeispiele, so etwa die Revitalisierung des alten REAL-Standorts an der Carl-Fischer-Straße durch **Kaufland**. Doch auch in unserem Stadtteil gibt es immer mehr Leerstände in der Schützenstraße und den anderen großen Stadtteilstraßen.

Und auch die Zukunft des **Volkswagenwerks Osnabrück** steht weiter nicht fest. Die Fertigung von VW-Modellen ist nur noch bis Ende 2027 in Osnabrück sichergestellt. Hier warten 2.500 direkt bei VW beschäftigte Männer und Frauen und ihre Familien sowie unzählige weitere bei Zuliefererbetrieben auf eine **Lösung**, die in 2026 endlich zu einer belastbaren Zukunft des Werks führen muss – und das entweder durch ein neues VW-Modell oder eine neue Nutzung des Werks durch einen Investor!

### **Beitragsfreie Bildung**

Mit dem Doppelhaushalt haben wir ebenfalls beschlossen, dass die von uns Sozialdemokraten im Wahlkampf versprochene **Abschaffung der Krippen- und Hortgebühren in Osnabrück** nun zum 1. August 2026 kommt. Damit **entlasten wir tausende Familien in Osnabrück** um mehrere hundert Euro im Monat. Für mich ist dies eine Frage des Respekts vor der Arbeitsleistung vieler Familien hier in Osnabrück. Gleichzeitig schaffen wir einen **Standortvorteil für die Osnabrücker Wirtschaft** beim Wettbewerb um spezialisierte Facharbeiter und dringend benötigte Arbeitskräfte.

Es gehört seit jeher zu meiner Überzeugung, dass Bildung für alle beitragsfrei sein muss. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Chancengleichheit. Deshalb stehe ich der derzeit diskutierten **komunal finanzierten privaten medizinischen Hochschule in Osnabrück** kritisch gegenüber. Das Land Niedersachsen unterstützt die Planungen **ausdrücklich nicht**. Ich finde es falsch, dass in Osnabrück mit **Steuergeldern in Millionenhöhe** eine private Hochschule finanziert werden soll, die dann von den Studenten auch noch **10.000 Euro Studiengebühren pro Semester** einfordert. Wenn die auch von mir unterstützten ersten Sondierungen hierfür keine Lösung bringen, werde ich das Projekt ablehnen.

## Bremer Brücke

Wir haben im Osnabrücker Stadtrat auch die geplante **Sanierung** der Bremer Brücke beschlossen. Mir war wichtig, das traditionsreiche Stadion am angestammten Standort zu behalten. Damit bekennt sich die Stadt klar zu ihrem Fußballstandort und zum VfL Osnabrück als wichtigem Identifikationspunkt für viele Menschen in der Region. Die neue Bremer Brücke soll nicht nur moderner und sicherer werden, sondern auch besser in den Stadtteil eingebettet sein.

Verbesserte Infrastruktur, mehr Lärmschutz und eine Öffnung für alle Bürgerinnen und Bürger sind das Ziel. Deshalb wird es neben **Club- und Trainingsräumen** auch eine **Begegnungsstätte** geben. Hierfür werde ich als Mitglied des neuen Kontrollbeirats zur Stadionsanierung persönlich Sorge tragen.

Natürlich ist mir bewusst, dass gerade die finanzielle Beteiligung der Stadt Osnabrück mit **Steuergeldern** kontrovers diskutiert wird, aber nach Abwägung aller Argumente habe ich die Sanierung der Bremer Brücke unterstützt. Die Bremer Brücke gehört mit dem VfL Osnabrück zur Identität Osnabrücks. Ohne die Übernahme des Stadions durch die Stadt wäre eine Sanierung nicht machbar gewesen. Ich kann und will mir nicht vorstellen, dass anstelle des Stadions in fünf Jahren Wohnblöcke an gleicher Stelle stehen könnten.

## Aktuelle Projekte im Schinkel

Auch andere Projekte haben wir im Jahr 2025 endlich beschlossen oder in die Umsetzung gebracht. Die Neugestaltung des **Pastor-Karwehl-Platz** hat begonnen. Der **Wochenmarkt im Schinkel** findet seit Jahresende vorübergehend auf dem nahegelegenen Parkplatz am Stadion statt. Die Brücke an der **Hamburger Straße** wurde in der ersten Jahreshälfte endlich fertiggestellt. Der Schinkel ist damit wieder direkt mit dem Hauptbahnhof verbunden. Und der Ostzugang zum Hauptbahnhof rückt damit in greifbare Nähe. Zudem wird endlich der **Ickerweg** saniert.

Zudem arbeite ich mit anderen Ratsmitgliedern am **ÖPNV-Zukunftsnetz**. Dabei ist mir die Wiedereinführung der Ringbuslinie und damit der direkte Busanschluss des Schinkels an das **Klinikum Osnabrück** besonders wichtig. Auch die Schwächung der Erreichbarkeit des **Schinkeler Friedhofs** in den vergangenen Sparrunden im ÖPNV war ein Fehler. Diesen müssen wir wieder korrigieren.

## Kommunal- und Oberbürgermeisterwahl 2026

Am 13. September 2026 finden die Kommunal- und Oberbürgermeisterwahlen statt. Ich kandidiere dabei diesmal in der gesamten Stadt als **Oberbürgermeister für Osnabrück**. Zudem stehe ich als Ratsmitglied für den Wahlbereich Schinkel, Gartlage, Innenstadt, Sonnenhügel auf dem Stimmzettel.

Ich möchte, dass wir in **Osnabrück** die **richtigen Prioritäten** setzen. Wir brauchen eine Stadt, in der man gut wohnen, arbeiten und leben kann. Eine Stadt, die **Familien stärkt, Bildung von Anfang an ermöglicht und niemanden zurücklässt**.

Deshalb werde ich versuchen, in den kommenden Wochen und Monaten mit vielen von Ihnen ins Gespräch zu kommen über die Frage, wie wir unser Osnabrück besser machen können.

Unser gemeinsames Ziel muss sein: **Ein Osnabrück, das funktioniert – für uns alle!**

Ihr

